

# Palmsonntag

Himmelskönig, sei willkommen (BWV 182) Erste Kantate Johann Sebastian Bachs (1685-1750) kurz nach dessen Berufung als Konzertmeister in Weimar, Palmsonntag, 25. März 1714

Jesus zieht in Jerusalem ein (Matth. 21, 1-9);  
die Karwoche beginnt und wir sind aufgefordert, Jesus im Leiden beizustehen und ihm unser Herz zu widmen (Phil. 2, 5-11: ein jeder sei gesinnt wie Christus).

Wie Jesus in Jerusalem einzieht, so soll er auch in unsre Herzen einziehen und wer sich, wie Jesus, dem Willen Gottes auch im Leiden unterordnet, wird mit ihm in das Himmelreich einziehen.

## *Sonata*

### *Chor:*

Himmelstönig, sei willkommen,  
lass auch uns dein Zion sein!  
Komm herein,  
du hast uns das Herz genommen.

### *Bass – Recitativ (Ps. 40, 8.9a) (Hier spricht Jesus):*

Siehe, ich komme,  
im Buch ist von mir geschrieben;  
deinen Willen, mein Gott, tu ich gerne.

### *Aria: Bass (Hinweis auf Jesu Leiden!)*

Starkes Lieben,  
das dich, großer Gottessohn,  
von dem Thron  
deiner Herrlichkeit getrieben,  
dass du dich zum Heil der Welt  
als ein Opfer vorgestellt,  
dass du dich mit Blut verschrieben.

### *Aria: Alt (unbefleckte Gewänder: Hinweis auf das Volk, das Jesus beim Einzug in Jerusalem die Kleider zu Füßen legt)*

Leget euch dem Heiland unter,  
Herzen, die ihr christlich seid!  
Tragt ein unbeflecktes Kleid  
eures Glaubens ihm entgegen,  
Leib und Leben und Vermögen  
sei dem König itzt geweiht.

*Aria: Tenor*

Jesu, lass durch Wohl und Weh  
mich auch mit dir ziehen!  
Schreit die Welt nur ‚Kreuzige!‘,  
so lass mich nicht fliehen,  
Herr, von deinem Kreuzpanier;  
Kron und Palmen find ich hier.

*Choral (Paul Stockmann:*

*Jesu Leiden, Pein und Tod, Str. 33)*

*Das Leiden Christi*

*wird umgedeutet in die Freude des Christen:*

Jesu, deine Passion  
ist mir lauter Freude,  
deine Wunden, Kron und Hohn  
meines Herzens Weide;  
meine Seel auf Rosen geht,  
wenn ich dran gedenke,  
in dem Himmel eine Stätt  
uns deswegen schenke.

*Chor*

*Wie Jesus in Jerusalem einzog wird dereinst der gläubige Christ mit ihm in  
das himmlische Jerusalem, in das ewige Leben, einziehen:*

So lasset uns gehen in Salem\* der Freuden,  
begleitet den König in Lieben und Leiden.

Er gehet voran  
und öffnet die Bahn.

\*Salem = Jerusalem